

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die beiden Schützen

Lortzing, Albert

Karlsruhe, [ca. 1878]

16. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-82058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82058)

Peter.

Alle guten Geister
Loben Gott und ihren Meister.

Wilhelm.

Rede, Unverschämter!

Alle.

Ha!

Nr. 16. Finale.

Karoline.

Ja, ich will darauf bauen,
Was Dein Mund mir heilig hat gelobet,
Dir mein Herz anvertrauen,
Ach, es war schon lange Dein.
Möge nie die Zeit erscheinen,
Wo ich müßte um Dich weinen,
Doch Dein Auge kündet Treue,
Und mein Herz sagt es auf's Neue,
Daß mir Seligkeit und Wonne
Aus Deinen Armen entgegen lacht.

Gustav.

Ja, Du kannst darauf bauen,
Was mein Mund Dir heilig hat gelobet,
Mir Dein Herz anvertrauen,
Ach! das meine war schon lange Dein.
Niemals wird die Zeit erscheinen,
Wo Du müßtest um mich weinen,
Denn ich schwöre ew'ge Treue,
Und mein Herz sagt es auf's Neue,
Daß mir Seligkeit und Wonne
Aus Deinen Armen entgegen lacht.

Wilhelm und die Andern.

Keinem andern Mädchen schwur ^(sich) _(er) jemals Treue!
Darauf zu bauen, daß keinem Mädchen

Vor ihr { ich } ew'ge Treue schwur,
 Heißt viel vertrauen, denn { meine } Miene
 Trägt davon keine Spur!
 Doch hinweg mit losen Scherzen,
 Nun { schwör' ich } aus vollem Herzen,
 { schwört er }
 Daß { mir } Seligkeit und Wonne
 { ihm }
 Aus { Deinen } Armen entgegen lacht.
 { ihren }

Chor.

Preiset hoch die schöne Stunde,
 Die Euch nun froh vereint.
 Segen, Glück und Heil
 Eurem schönen Bunde.

